

Sie wünschen sich neue Ideen
zum Thema Pflege /
**Wir haben für Sie einen Schritt
weiter gedacht.**



Lösungen zur Absicherung und
Prävention des Pflegefalls
Pflegevorsorge



Neue Wege beim Thema Pflege.

Das Leben bis ins hohe Alter gesund zu genießen, nichts an Lebensqualität einzubüßen und sich keine Sorgen um seine Zukunft machen zu müssen – das wünscht sich wohl jeder. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig mit dem Thema Pflege zu beschäftigen.

Viele sehen diese Notwendigkeit und wünschen sich neue Ideen zur Pflegeabsicherung. Sie sind jedoch unsicher: Welche Leistungen stehen mir von der gesetzlichen Pflegeversicherung überhaupt zu? Was passiert mit meinem Vermögen, wenn es bei mir oder einem Familienmitglied zur Pflegebedürftigkeit kommt? Wie kann ich mit geringem Aufwand bestmöglich privat vorsorgen, um meine Lebensqualität auch im Alter zu erhalten? Und wie kann ich einen Pflegefall vielleicht hinauszögern oder gar vermeiden?

AXA hat einen Schritt weiter gedacht

Bei all diesen Fragen steht AXA Ihnen kompetent zur Seite, hilft Ihnen, Risiken von vornherein zu verringern, und bietet neue Produkte für Ihre Absicherung.

AXA hat mit Menschen verschiedener Alters- und Berufsgruppen über ihre Wünsche und Bedürfnisse rund um das Thema Pflege gesprochen. Ihre Meinungen waren für uns die beste Basis, um daraus passende Lösungen zu entwickeln. Mit dem Anspruch, eine Pflegeversicherung für Sie so unkompliziert und individuell wie möglich zu gestalten.

Anregungen, die wir aufgenommen haben:

„Was wir uns vorstellen können, ist eine einfache und flexible Basisabsicherung, die nicht so viel kostet, aber passende Leistungen bietet.“

„Der Versicherer sollte sich um alles kümmern, damit sich die Angehörigen keinen Kopf machen müssen.“

„Man wünscht sich jemanden mit Rat und Tat zur Seite, da man keinen klaren Kopf mehr hat.“

Zahlen und Fakten zur Pflege in Deutschland.

1995 wurde die gesetzliche Pflegeversicherung als fünfte Säule der Sozialversicherung – neben der gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung – in Deutschland eingeführt. Im Jahr 2008 hat der Staat die bestehende Pflegeversicherung mit dem Pflege-Weiterentwicklungsgesetz reformiert, um sie besser an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Die wichtigsten Änderungen sind unter anderem:

- mehr Beratung, z. B. durch Pflegestützpunkte
- Stärkung der ambulanten Versorgung
- Einführung einer Pflegezeit für Beschäftigte, um Angehörige pflegen zu können
- Verbesserung von Prävention, Rehabilitation und Pflegequalität
- Leistungsanspruch auch in der sogenannten Pflegestufe 0, also bei Demenz oder geistiger Behinderung

Dafür müssen jedoch Einschnitte in Kauf genommen werden:

- Erhöhung des Beitragssatzes
- höhere Abgaben für Kinderlose
- Verdienstausschluss bei Inanspruchnahme der Pflegezeit

Das zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung

Die folgende Tabelle zeigt auszugsweise, welche Ansprüche Sie als Versicherter an die gesetzliche Pflegeversicherung haben.

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
	Erheblich Pflegebedürftige	Schwerpflegebedürftige	Schwerstpflegebedürftige (in Härtefällen)
Häusliche Pflege – Pflegesachleistung (durch Pflegedienst) monatlich bis zu – Pflegegeld (Pflege durch Angehörige) monatlich	440 EUR 225 EUR	1.040 EUR 430 EUR	1.510 EUR (1.918 EUR) 685 EUR
Pflegevertretung¹ Pflegeaufwendungen für bis zu 4 Wochen im Kalenderjahr – durch nahe Angehörige bis zu – durch sonstige Personen bis zu	225 EUR 1.510 EUR	430 EUR 1.510 EUR	685 EUR 1.510 EUR
Kurzzeitpflege Pflegeaufwendungen im Jahr bis zu	1.510 EUR	1.510 EUR	1.510 EUR
Vollstationäre Pflege Pflegeaufwendungen pauschal monatlich	1.023 EUR	1.279 EUR	1.510 EUR (1.825 EUR)
Pflegehilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind Aufwendungen monatlich bis zu	31 EUR	31 EUR	31 EUR
Technische und sonstige Pflegehilfsmittel Aufwendungen in Höhe von	100% der Kosten Unter bestimmten Voraussetzungen ist jedoch eine Zuzahlung von 10%, höchstens 25% je Pflegehilfsmittel zu leisten. Technische Pflegehilfsmittel werden meist leihweise, also unentgeltlich und somit zuzahlungsfrei zur Verfügung gestellt.		
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes Aufwendungen in Höhe von bis zu	2.577 Euro je Maßnahme Unter Berücksichtigung einer angemessenen Eigenbeteiligung		

¹Auf Nachweis werden notwendige Aufwendungen (Verdienstausschluss, Fahrkosten usw.) bis zu vier Wochen im Jahr und bis zum Höchstbetrag erstattet.
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Zahlen und Fakten zur Pflegeversicherung, Stand 07/2009.

Thema Pflege – keine Frage des Alters

Rund 2,25 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Die Bevölkerung wird immer älter und das Risiko, zum Pflegefall zu werden, erhöht sich mit zunehmendem Alter. Der Anteil der Pflegebedürftigen in der Altersgruppe der über 90-Jährigen liegt bereits bei über 60%. Aber auch jüngere Menschen können pflegebedürftig werden, z. B. durch Krankheiten oder Unfälle.

Pflegebedürftige ambulant ca.	1,53 Mio.
Pflegebedürftige stationär ca.	0,72 Mio.
Pflegebedürftige gesamt ca.	2,25 Mio.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Zahlen und Fakten zur Pflegeversicherung, Stand 07/2009.

Etwa 68% aller Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt. Davon werden circa zwei Drittel in der Regel allein durch Angehörige gepflegt. Das restliche Drittel lebt in Privathaushalten, die Pflege erfolgt aber zum Teil oder vollständig durch ambulante Pflegedienste. Rund 32% der Pflegebedürftigen werden in Pflegeheimen betreut.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Pflegestatistik 2007.

Gesetzliche Leistungen decken die Kosten nur zum Teil

Zwischen den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und den tatsächlichen Kosten für ambulante und stationäre Pflege entsteht oftmals eine große Lücke, für die Sie selbst aufkommen müssen. Das verdeutlicht das folgende Rechenbeispiel.

Beispiel einer monatlichen Versorgungslücke bei stationärer Pflege in Pflegestufe III

Stationäre Pflegekosten	2.294 EUR
Unterkunft und Verpflegung	618 EUR
Investitionskosten (Hilfsmittel)	400 EUR
Ausbildungsumlage Pflegepersonal	27 EUR
Gesamtbetrag	3.339 EUR
Monatliche Sachleistungen der Pflegestufe III	- 1.510 EUR
Differenzbetrag	= 1.829 EUR
Gegebenenfalls: Komfortzuschlag Einzelzimmer	182 EUR
Differenzbetrag	= 2.011 EUR

Diesen Betrag müssten Sie aus laufenden Einnahmen bzw. Ihrem Vermögen finanzieren. Auch bei häuslicher Pflege in Pflegestufe II durch einen Pflegedienst kann die Versorgungslücke über 800 Euro im Monat betragen. Bei einer durchschnittlichen Pflegedauer von acht Jahren belaufen sich die Kosten dann auf rund 77.000 Euro.



Maßgeschneiderte Absicherung für den Pflegefall.

Ganz gleich, ob Sie alleinstehend sind oder Familie haben, Berufsanfänger oder bereits in der Ruhestandsplanung sind – mit AXA finden Sie genau die Vorsorgelösung, die zu Ihrer Lebensplanung und Ihren finanziellen Möglichkeiten passt.

Und: Je früher Sie sich für Ihre persönliche Absicherung entscheiden, desto stärker können Sie von günstigeren Beiträgen profitieren.

Wir überzeugen mit Leistung

Für Ihre individuelle Vorsorge im Pflegefall bietet AXA Ihnen verschiedene Möglichkeiten – von der Basisabsicherung bis zur umfassenden Lösung. Alle Tarife beinhalten folgende wichtigen Leistungen und Vorteile:

- Sie erhalten finanzielle Absicherung im Pflegefall passend zu Ihrem Lebenskonzept.
- Sie können über das ausbezahlte Geld **frei verfügen**.
- Es gibt **keine Warte- und Karenzzeiten**.
- Sie können sich für den Pflegenotfall zusätzlich **Serviceleistungen zur Soforthilfe** sichern.



Stufe für Stufe nach Ihren Wünschen: Pflegevorsorge Flex.

AXA bietet Ihnen ein Produkt, mit dem Sie flexibel vorsorgen können und das sich ganz auf Ihre Wünsche einstellt. Eine Pflegeversicherung, die Sie in jedem Alter und für jede Pflegestufe unkompliziert absichert: **Pflegevorsorge Flex.**

Entscheiden Sie selbst, ob Sie nur Pflegestufe III oder diese in Kombination mit Pflegestufe II bzw. den Pflegestufen II und I absichern möchten. Zudem können Sie je nach Ihrem persönlichen Bedarf für jede Pflegestufe ein individuelles monatliches Pflegegeld wählen, das Ihnen im Leistungsfall zu 100% ausbezahlt wird.

Das versicherte monatliche Pflegegeld kann zwischen 100 Euro und maximal 4.500 Euro für Pflegestufe II und III sowie 2.250 Euro für Pflegestufe I gewählt werden.

Außerdem profitieren Sie unter anderem von den folgenden Leistungen:

- Selbst wenn keine Pflegestufe vorliegt, jedoch ab dem 20. Lebensjahr ein erheblicher Betreuungsbedarf besteht, zahlt AXA Ihnen 20% des vereinbarten Pflegegeldes für Pflegestufe I. Das gilt zum Beispiel auch bei Demenz.
- Damit Ihr Versicherungsschutz mit den stetig steigenden Pflegekosten Schritt hält, erhöht sich das Pflegegeld **alle drei Jahre automatisch um 10%** – ohne erneute Gesundheitsprüfung.
- Bei Eintritt eines Pflegefalls werden Sie bereits ab Pflegestufe I von den Beitragszahlungen befreit.
- Zum Beispiel zu Beginn des 6. Versicherungsjahres haben Sie die Möglichkeit, günstig in die Absicherung der Pflegestufen I und II einzusteigen, wenn diese zuvor nicht versichert wurden.
- Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie die Leistungen von Pflegevorsorge Flex auch im europäischen Ausland in Anspruch nehmen.

Prävention und Absicherung für die ganze Familie: Pflegevorsorge FamilyFit.

Die eigene Familie gibt Rückhalt, Vertrauen und Geborgenheit. Auch beim Thema Pflege spielt sie ihre Stärken aus: Denn unterschiedliche Studien belegen, dass Menschen in einem stabilen sozialen Umfeld länger leben und gesund bleiben. Familie bedeutet aber auch Verantwortung. Damit Sie dieser gerecht werden können, hat AXA mit Pflegevorsorge FamilyFit ein Produkt entwickelt, das generationenübergreifend Absicherung bietet und sich um die Gesundheit Ihrer ganzen Familie kümmert.

Finanzielle Absicherung für die ganze Familie

- Für jedes versicherte Familienmitglied wird ein monatliches Pflegegeld zwischen 500 und 2.250 Euro vereinbart.
- Im Leistungsfall wird das volle vereinbarte Pflegegeld ausgezahlt – unabhängig von der Pflegestufe.
- Für Kinder unter 15 Jahren können Sie beitragsfrei ein monatliches Pflegegeld von 500 Euro absichern.
- Bei Eintritt eines Pflegefalls wird die versicherte Person bereits ab Pflegestufe I von den Beitragszahlungen befreit.

Gesund leben hilft Lebensqualität erhalten

Neben der finanziellen Absicherung im Pflegefall beinhaltet Pflegevorsorge FamilyFit ganz exklusiv umfangreiche Maßnahmen zur Vorbeugung. Denn durch eine gesunde Lebensweise, zum Beispiel mit Sport und der richtigen Ernährung, können Sie dazu beitragen, Ihre Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. AXA unterstützt Sie und Ihre Familie dabei.

Sie profitieren unter anderem von diesen Leistungen:

- Wenn Sie vorbeugend etwas für Ihre Gesundheit tun, beteiligt sich AXA an den Kosten für Maßnahmen zur Ernährung, Bewegung oder Entspannung. Das kann beispielsweise ein Ernährungskurs für die Familie oder die Teilnahme an einem Yogakurs sein.
- Die Mitarbeiter des **Beratungsservice zu Gesundheit und Prävention** informieren und beraten Sie telefonisch, wie Sie und Ihre Lieben gesund bleiben und vorbeugen können, z. B. durch Ernährung, Bewegung/Sport, Stressbewältigung, Kuren, Vorsorgeuntersuchungen und barrierefreies Wohnen.
- Um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit so lange wie möglich zu erhalten, übernimmt AXA für Versicherte ab 70 Jahre alle zwei Jahre die Kosten für einen präventiven Hausbesuch. Auf Wunsch organisiert AXA diesen auch gerne für Sie.



Soforthilfe im Ernstfall: Pflegevorsorge Akut.

Sollte Sie ein Pflegefall treffen, brauchen Sie bestimmt mehr als nur finanzielle Unterstützung. Plötzlich gibt es eine Menge zu beachten und zu organisieren. Damit Sie dies alles nicht allein bewältigen müssen, **bietet AXA Ihnen mit Pflegevorsorge Akut praktische Soforthilfe.** Sichern Sie sich wertvolle Serviceleistungen zum günstigen Beitrag – unabhängig von der Pflegestufe und ohne Wartezeiten. Pflegevorsorge Akut ist auch ideal als Ergänzung zu Pflegevorsorge Flex und Pflegevorsorge FamilyFit geeignet.

Mit der **24-Stunden-Hotline** können Sie hilfreiche Serviceleistungen rund um die Pflege in Anspruch nehmen, z. B.:

- Beratung und Hilfe
 - bei der Beantragung und Einstufung in die richtige Pflegestufe
 - zur pflegerechten Ausstattung der Wohnung
 - zu Freizeit-, Bildungs- und Reiseangeboten für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

- im Pflegefall Vermittlung eines Platzes in einem zertifizierten Pflegeheim bzw. eines qualifizierten Pflegedienstes innerhalb von 24 Stunden
- praktische Alltagshilfen und Kostenerstattung für drei Monate bis zu 2.500 Euro, unter anderem für
 - Botengänge, Einkäufe, Wäscheservice, Essen auf Rädern, Kinderbetreuung, Haustierversorgung sowie Begleit- und Fahrdienst
 - Hausnotrufsysteme
 - Tag- und Nachtwachen
 - Organisation von Pflegeschulungen für Angehörige
 - Beförderung zum und Umzug ins Pflegeheim



Pflegeabsicherung – genau auf Ihre Lebenssituation zugeschnitten: Rufen Sie am besten Ihren persönlichen Betreuer an. Er hat noch viele weitere Informationen für Sie.

Für Ihre Notizen.

Ihre Vorteile im Überblick:

- finanzielle Absicherung im Pflegefall passend zu Ihrem Lebenskonzept
- freie Verfügbarkeit über das ausbezahlte Geld
- keine Warte- und Karenzzeiten

Größe heißt Verantwortung – Stärke gibt Sicherheit. Seit Jahrzehnten erweist sich AXA als zuverlässiger Partner.

Die Grundlage Ihrer Entscheidung für AXA ist eine individuelle und ganzheitliche Beratung. Wir arbeiten mit ausgewählten qualifizierten Vertriebspartnern zusammen, die Ihnen an Ihren persönlichen Bedürfnissen ausgerichtete Lösungen anbieten.

Lassen Sie sich ein **maßgeschneidertes Angebot** erstellen und nutzen Sie die **professionelle Empfehlung** Ihres persönlichen **Betreuers**.

AXA Krankenversicherung AG, 50592 Köln, www.AXA.de